



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8190.03

SiD/P058190

Basel, 5. November 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 4. November 2008

Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Verkehrssituation an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 22. November 2006 den nachstehenden Anzug Roland Engeler und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zur erneuten Berichtserstattung überwiesen:

„Die Verkehrssituation an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse ist nach der kürzlich vorgenommenen Sanierung nur für den Fahrradverkehr sicherer geworden. Für Fussgängerinnen und Fussgänger, die an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse die Aeussere Baselstrasse überqueren müssen, ist die Situation immer noch äusserst unbefriedigend. Das in Richtung Dorf fahrende Tram verdeckt den Fussgängern, welche auf dem Fussgängerstreifen die Strasse überqueren, die Sicht auf den aus Richtung Dorf kommenden Verkehr. Die Situation ist auch deshalb besonders gefährlich, weil hier das Tram das eigene Trasse verlässt, was für viele Automobilisten, zumal auswärtige, einigermaßen überraschend ist; mit der Folge, dass sie möglichst schnell vor dem herannahenden Tram die Schienen verlassen wollen und dadurch mit rassicem Tempo auf den Fussgängerstreifen zufahren, den sie wegen des Trams erst in letztem Moment wahrnehmen. Auffallend ist, dass zwischen der Tramhaltestelle Badischer Bahnhof und Riehen Dorf im Laufe der Jahre sämtliche Übergänge mit Lichtsignalanlagen geregelt wurden. Es ist nicht einzusehen, warum gerade am besonders schwierigen Verkehrsknotenpunkt Aeussere Baselstrasse/Bettingerstrasse auf eine Signalanlage verzichtet wird.

Mit der Überbauung „Glöcklihof“ hat sich die Situation noch zugespitzt. Die dort wohnenden Kinder müssen auf ihrem Schulweg zum Schulhaus Erlensträsschen an dieser Stelle ohne Lichtsignalanlage drei Fahrbahnen (Strasse, Tramtrasse und Veloweg) überqueren. Ihre besorgten Eltern sind mit einem Schreiben an die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei BS gelangt. Die Antwort der Verkehrsabteilung lautet: „Im Rahmen der verwaltungsinternen Bearbeitung zur Verbesserung der Verkehrsführung im Bereich des Knotens Aeussere Baselstrasse/Bettingerstrasse wurden in den letzten Jahren verschiedene Lösungsansätze erörtert. Dabei wurden auch mögliche Problemlösungen mit Lichtsignalregelungen diskutiert. Diese wurden jedoch u.a. aus Gründen der fehlenden Finanzierbarkeit zurückgestellt. Im letzten Jahr konnte eine ausgewogene Lösung der anstehenden Probleme zugunsten aller Verkehrsteilnehmer realisiert werden.“

Da die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger bei diesem Übergang trotz Sanierung nicht gewährleistet ist, bitten die Anzugstellenden den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger am Knotenpunkt Aeussere Baselstrasse/Bettingerstrasse verbessert werden kann,
- ob der gefährliche Fussgängerübergang im Interesse aller Verkehrsteilnehmer mit einer Lichtsignalanlage gesichert werden soll,
- ob Sicherheit nicht prioritär zu behandeln ist?

R. Engeler, M. Martig, St. Ehret, I. Fischer-Burri, H.R. Lüthi, E. Rutschmann, Dr. R. von Aarburg, H. Hersberger, A. von Bidder, M. Raith, M. Schmutz, B. Jans, St. Maurer, J. Goepfert, D. König-Lüdin, Dr. Chr. Kaufmann, A. Lachenmeier, Chr. Locher-Hoch, P. Marrer, P. Zinkernagel“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Eine Lichtsignalanlage für den Fussgängerstreifen bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse würde bei der jetzigen baulichen Situation nicht zur Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger beitragen. Die Fussgängerquerung bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse ist nicht vergleichbar mit den anderen Fussgängerübergängen entlang der Äusseren Baselstrasse in Riehen. Keiner dieser Übergänge befindet sich an einem so komplexen Verkehrsknoten.

Sofortmassnahmen konnten die Situation bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse bereits verbessern: Der Fussgängerstreifen wurde mit einer Strukturmarkierung besser sichtbar gemacht. Diese Markierung wird aufgespritzt und erscheint reliefartig. Das Signal „Höchstgeschwindigkeit 40“ wurde 25 Meter in Richtung Stadt versetzt und am gleichen Ort wurde das Signal „Übrige Gefahren“ (Fussgängerstreifen mit Distanztafel) angebracht.

Zusätzlich wurde, um die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker zu erhöhen, über dem Fussgängerstreifen ein oranges Warnblinklicht angebracht.

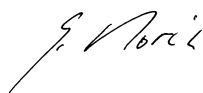
Weiterführende Verbesserungsmöglichkeiten sind im Zusammenhang mit dem Projekt zur Sanierung der Äusseren Baselstrasse geprüft worden. Die Erkenntnisse fliessen in den Ratschlag „Grundwasserschutzzone Lange Erlen, grundwassertechnische Sanierung der Riehenstrasse und der Äusseren Baselstrasse im Abschnitt Allmendstrasse bis Bettingerstrasse“ ein, welcher derzeit durch das Baudepartement vorbereitet wird. Die für alle Verkehrsteilnehmenden schwierige Situation am Knoten Bettingerstrasse soll mit diesem Vorhaben grundlegend verbessert werden.

Die erneute und abschliessende Beantwortung des Anzuges Roland Engeler und Konsorten betreffend Verkehrssituation an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse wird im Rahmen dieses Ratschlages erfolgen.

Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Verkehrssituation an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber